Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 117 (1975)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

Fortbildungsveranstaltung «Krankheiten des Schafes»

an der Vet.-Med. Fakultät der Universität Zürich, Winterthurerstrasse 260

Programm

22.8.75: Parasitosen, Klauenkrankheiten

9.00– 9.15	Begrüssung durch den Dekan
9.15–10.00	*Eckert:* Trichostrongylidosen
10.00–10.15	Pause
10.15–11.00	*Wolff:* Fasciolose, Dicrocoeliose
11.00–11.30	*Sauerländer, Wild:* Protostrongylidosen
11.30–12.00	Demonstration von Parasitosen am lebenden Tier
12.00–13.30	Mittagspause
13.30–14.30	*Frei, Wild, Sauerländer, Eckert:* Pathologische und parasitologische Demonstration von Parasitosen
14.30–16.30	*Wolff, Annen:* Parasitologische Untersuchungsmethoden mit Demonstration mikroskopischer Präparate
16.30–17.00	Pause
17.00–18.00	*Weiss:* Klauenkrankheiten
abends	gemeinsames Nachtessen

23.8.75: Pathologie und Klinik

8.30– 9.00	*Stünzi:* Die Clostridiosen des Schafes
9.00– 9.45	*Schneider:* Verdauungs- und Stoffwechselstörungen
9.45–10.15	Pause
10.15–10.45	*Pohlenz:* Krankheiten des ZNS
10.45–11.45	*Frei, Weiss:* Krankheiten des Lammes
11.45–12.15	Schlussdiskussion
	Ende der Tagung

Teilnahmeberechtigt sind Tierärzte und Studenten der Veterinärmedizin.

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 20. Juli 1975 erbeten an das Dekanat der Vet.-Med. Fakultät, Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich.

Die Teilnehmerzahl muss auf etwa 30 beschränkt werden. Daher werden die Anmeldungen nach dem Datum des Eingangs berücksichtigt.

Ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.— wird zu Beginn der Tagung erhoben.

Tierärztlicher Informationsdienst

Die Veterinär-Medizinischen Fakultäten Bern und Zürich haben im Einvernehmen mit der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte beschlossen, einen tierärztlichen Informationsdienst ins Leben zu rufen. In loser Folge sollen Kurzinformationen von allgemeinem Interesse an die Tagespresse der deutschen Schweiz und für die Landwirtschaft bestimmte Mitteilungen an die entsprechenden Fachzeitschriften versandt werden. Als kleiner Berufsstand, der nur selten im Rampenlicht erscheint, ist die Tierärzteschaft gewillt, ihre Anliegen über die Presse in die Öffentlichkeit zu tragen.

Der Schweizer ist über den Beruf des Tierarztes nur ungenügend und vor allem einseitig informiert. Untersuchungen über die Motivation des tierärztlichen Nachwuchses haben an beiden Fakultäten das gleiche Ergebnis gezeitigt. Bei ihrer Berufswahl steht

den Veterinärstudenten auch heute noch das Ziel vor Augen, freie, praktizierende Tierärzte zu werden. Demgegenüber sind Tätigkeiten im Dienste der Gesundheitsvorsorge, in der öffentlichen Verwaltung oder in der Industrie kaum bekannt.

Es soll ein Anliegen des Informationsdienstes sein, die Ergebnisse der Forschung der Öffentlichkeit und besonders auch den interessierten Tierhaltern zugänglich zu machen, um auf diese Weise den Kontakt zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern. Im Hinblick auf die bedeutenden Mittel, die für die Forschung aufzuwenden sind, ist uns daran gelegen, dem Bürger Einblick in unsere wissenschaftliche Tätigkeit zu geben.

Generalregister 1951–1971 – Schweizer Archiv für Tierheilkunde

Das Register enthält auf 135 Seiten alle Originalarbeiten, Buchbesprechungen, Referate und Mitteilungen, nach Schlagworten geordnet. Ein Verzeichnis der Autoren der Originalarbeiten von 8 Seiten ist angefügt. Die Broschüre ist durch Einzahlung von Fr. 15.— auf Postcheckkonto 10-19091, Porto inbegriffen, beziehbar.

Geschäftsstelle der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
16, avenue de Valmont, 1010 Lausanne

BUCHBESPRECHUNGEN

Pferdezucht und Pferdefütterung. Von H. Löwe, H. Meyer und R. Zeller. Tierzuchtbücherei, 4. Aufl., 78 Abb. und 62 Tab., 387 S., Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1974. DM 62,–.

Die vorliegende Auflage ist gegenüber der bisherigen stark abgeändert und wesentlich erweitert worden, indem neben der Zucht im weitesten Sinne die Fütterung einen zu Recht weiten Umfang einnimmt; auf 27 Seiten sind die wichtigsten Hinweise über häufige Krankheiten und deren Verhütung aufgeführt.

Im umfangreichsten Teil – Pferdezucht – werden die Rassen, speziell jene der BRD, die Pferdebeurteilung, die Züchtung und Zuchtförderungen mit den Leistungsprüfungen sowie die Haltung und Fortpflanzung dargelegt.

Der Abschnitt «Ernährung des Pferdes», 120 Seiten, ist in dieser Konzeption, wenigstens im deutschsprachigen Schrifttum, einmalig; er enthält von den alten Wahrheiten bis zu den modernen Erkenntnissen alles. Anstatt dem Interessenten einige Punkte daraus aufzuzählen, sei ihm die Lektüre angelegentlichst empfohlen.

W. Weber, Bern

Kleine Kynologie. Von Wilhelm Wegner. Terra Verlag Konstanz 1975, 224 Seiten, 48 z.T. farbige Abbildungen, DM 39,80.

Auf knappem Raum, aber sehr anschaulich, werden verschiedene Probleme vor allem der Hundezucht und -haltung besprochen. Ein erstes Kapitel behandelt besondere Aspekte der Hundehaltung in Deutschland, was weniger von allgemeinem Interesse sein dürfte als der Rest des Buches. Das folgende Kapitel «Bau und Funktion, allgemeine Dispositionen» ist der Anatomie und Physiologie des Hundes gewidmet, mit Hinweisen auf rassen- oder typenspezifische Eigenschaften, die Ursache von Krankheitsveranlagungen sein können (z.B. Hängeohren: Otitiden; schlaffe, faltenreiche Kopfhaut: Ektropium; Kurzschädligkeit: Hirntumoren und Wasserkopf). Es ist dem Autor ein Anliegen, dass Rassestandards der Anatomie des Hundes Rechnung tragen und nötigen-